

**Interpellation Wyss-Vilters-Wangs / Kobler-Gossau / Krempl-Gnädinger-Goldach:
«Es braucht eine Fahrradverbindung zwischen St.Gallen und Untereggen**

Hinsichtlich der Sanierung des Rosenbergtunnels muss eine nachhaltige Verkehrsverlagerung von der Stadtautobahn A1 auf den öffentlichen Nahverkehr und den Fuss- und Veloverkehr gefördert und ermöglicht werden. Es müssen rasch Massnahmen ergriffen werden, die geeignet sind, die Autobahnen und das städtische Strassennetz im Hinblick auf die zukünftige Sanierung der beiden Rosenbergrohren vom MIV (Motorisierter Individualverkehr) zu entlasten.

Bislang fehlt eine sichere und attraktive Velowegverbindung von Untereggen nach St.Gallen. Seit längerem ist eine Velobrücke übers Goldachtobel geplant, die auch Teil des Agglomerationsprogramms ist. Diese wäre eine attraktive, sichere und schnelle Verbindung von Untereggen nach St.Gallen. Sie steht jedoch in der Kritik aufgrund allfälliger Konflikte mit dem Naturschutz. Die entsprechende Stellungnahme des Amtes für Natur, Jagd und Fischerei (ANJF) liegt bereits fünf Jahre zurück und taxiert die Brücke als Vorhaben für die Freizeitnutzung. Die Veloverbindung wäre jedoch für den Alltagsverkehr von grosser Bedeutung, gerade auch angesichts der anstehenden Sanierung des Rosenbergtunnels und der gewünschten Vermeidung oder Verlagerung von Autofahrten auf andere Verkehrsträger. Eine aktuelle Stellungnahme des ANJF, welche die Wichtigkeit der Veloverbindung und die Klimawirksamkeit von Velo statt Auto in die Beurteilung einbezieht, wäre wichtig. Zu beachten gilt es auch die Petition der Unteregger Bürgergruppe, die kürzlich fast 600 Unterschriften dem Gemeinderat übergeben hat und die rasche Erstellung der 170 Meter langen Hängebrücke fordert. Die Brücke ist auch Teil des Kantonalen Richtplans und des Agglomerationsprogramms St.Gallen-Bodensee.

Falls die Fuss- und Fahrradbrücke nicht realisiert werden kann, müsste die Veloverbindung entlang der Kantonsstrasse geführt werden. Im aktuellen Kantonsstrassenprojekt «Kantonsstrasse Nr. 61, Untereggen: Goldacherstrasse, Abschnitt Martinsbrugg bis Hinterhof – U10.1.061.180032» ist jedoch keine Verbindung für den Fuss- und Fahrradverkehr geplant.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie ist der Planungsstand der Brücke für den Fuss- und Fahrradverkehr über das Goldachtobel?
2. Teilt die Regierung die Einschätzung, dass eine erneute Stellungnahme des ANJF mit Berücksichtigung des Nutzens der Brücke für den Alltagsverkehr, ihrer Klimawirksamkeit und ihrer Entlastungswirkung für die Strassen inkl. Rosenbergtunnel angezeigt ist?
3. Wurden Möglichkeiten von leichten örtlichen Verschiebungen der Hängebrücke geprüft, um damit die Beeinträchtigung der Tierwelt zu reduzieren? Was sind Ergebnisse?
4. Wie wird eine sichere, direkte und attraktive Veloverbindung von Untereggen nach St.Gallen bis zur Sanierung des Rosenbergtunnels gewährleistet, sollte die Fuss- und Fahrradbrücke aufgrund der Konflikte mit dem Naturschutz nicht realisiert werden können?
5. Falls die Brücke nicht realisiert werden kann, wäre dann ein gesamtheitliches Projekt inkl. Fahrradweg entlang der Kantonsstrasse nicht kostengünstiger und damit sinnvoller als dieses später nachzurüsten?
6. Wie kann der in Aussicht gestellte Kostenanteil für die Velobrücke aus dem Bundes-Agglomerationsfonds für die Veloverbindung Untereggen–St.Gallen gesichert werden?»

4. Juni 2025

Wyss-Vilters-Wangs
Kobler-Gossau
Krempel-Gnädinger-Goldach